

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 90.

Mittwoch den 31. März.

1869.

Abonnements-Einladung

auf das

Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. April 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

vierteljährlich 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. pränumerando,

durch die Post bezogen, **ohne Postaufschlag, 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.**

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., in größerer Schrift nach Verhältniß berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im März 1869.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die **Control-Versammlungen am 1. April** finden statt:

Auf dem Garnison-Exercierplatz:

Vormittags 9 Uhr die Jahrgänge 1862 und 1863,

Nachmittags 2 Uhr Jahrgang 1864

Reserve Königl. Preuss. und Norddeutscher Infanterie-Regimenter.

Auf dem Paradeplatz:

Vormittags 9 Uhr die Jahrgänge 1862, 1863, 1864,

Nachmittags 2 Uhr die Jahrgänge 1865 und 1866

Reserve und Dispositionsurlauber vom Königl. Sächs. Schützen-Regimente, den Königl. Sächs. und den Norddeutschen Jägerbataillonen, Sanitätspersonal, Handwerker, Bäcker, den Königl. Preuss. Garde-Regimentern, Marinesoldaten, mit dem Qualifications- und mit dem Unabkömmlichkeitsattest Versehene.

Leipzig, den 31. März 1869.

Königl. Landwehrbezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung des Straßenkörpers der mit der Gerberstraße parallel laufenden Straße (Blücherstraße) wird auch fernerhin Schutz angenommen und das volle zweispännige, 8 Kubit-Ellen haltende Fuder mit 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ vergütet.

Leipzig, den 27. März 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Kreuzstraße soll auf der Strecke von der Langen Straße bis zur Stadtgrenze mit einer Schlaufe versehen und die dabei vorkommenden Arbeiten an den Mindestfordernden vergeben werden.

Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen beabsichtigen, werden veranlagt, die von ihnen auszufüllenden Anschlagformulare bis zum 1. April 1869 Abends 6 Uhr auf dem Bauamt, woselbst Zeichnungen und Submissionsbedingungen ausliegen, versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 27. März 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.